

29.09.08

Hallo Ele, hallo Martin,

diesmal gibt es keine Rundmail von mir, da in letzter Zeit nicht so viel passiert, aber ich wollte mich trotzdem kurz melden.

Man sieht, mein Leben hat sich hier mittlerweile eingependelt und ich habe mich gut eingelebt. Meine Sprachkenntnisse machen auch grosse Fortschritte. Inzwischen verstehe ich so gut wie alles, was man mir sagt und gelegentlich verstehe ich auch etwas, wenn in Quechua oder Aymara geredet wird, vorausgesetzt, ich kenne den Kontext. Doña Marta versucht mir auch ab und zu ein paar Brocken Azmara beizubringen, aber das meiste vergesse ich in der Regel direkt wieder. Aber "ja", "nein", "vamos" und so ein paar andere Sachen kann ich schon in beiden Sprachen ☺

Jeden Nachmittag gehe ich ins Internado und werde in der Regel mit tausenden Fragen ueberschuettet oder von irgendwelchen chicos mit in ihre clases genommen (Die Namen kann ich mir einfach verdammt schlecht merken, aber ich vermute, das kommt noch mit der Zeit!)

Mittlerweile habe ich herausgefunden, dass Césars Mathe-clase einfach die beste ist und lass mich dort oeffter nieder. Ansonsten helfe ich den chicos oft bei ihren Englisch-Aufgaben und bin gelegentlich geschockt, was ihr Lehrer als richtig abhackt. Aber daran habe ich mich auch langsam gewoehnt.

Ansonsten passiert nicht viel. Am 21.09 war "dia del estudiante", was hier ja richtig gross gefeiert wird. hat mich absolut be4geistert. Mit Schwein, schlachten, Riesenkuchen fuer die chicos und Tanzabend, war einfach ein wunderbarer Tag! Am folgenden Tag haben alle Schuler einen Umzug durchs Dorf gemacht und diesmal durften sie rennen und tanzen, hat mir besser gefallen, als das marschieren immer.

Das ist es auch fuer den Moment

Leibe Gruesse auch von Doña Marta und Luz

Julia

PS. 09.10.08

Mittlerweile gebe ich der Englisch-Lehrerin zwei bis drei Mal die Woche Nachhilfe, in der Hoffnung, das eine Verbesserung auch bei den chicos irgendwann